

Dupehunter Professional
Konfigurationsbeispiel Grafikdateien

Stand Januar 2007 – Version 6.0.0.2801
©Copyright 1999-2007 Carsten Heidtke Software

Systemvoraussetzungen:

Dupehunter Professional Version 6.0 oder höher

Erklärungen:

Sie haben vielleicht von Dupehunter Professional gehört, haben es vielleicht auch schon erworben und nun fehlt Ihnen ein wenig der Einstieg.

Dupehunter Professional hat als einzigen Zweck die Suche und Verwertung von doppelten Dateien aller Art.

Ziel dieses Dokuments soll es sein, exemplarisch einen neuen Job in Dupehunter Professional einzustellen, der zwei Quellen auf doppelte Bilddateien vergleicht. Dies möglichst schnell und komfortabel.

Annahme:

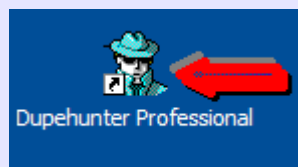
Wir nehmen für diese Fall an, dass sich auf einem externen Wechseldatenträger als auch auf einer lokalen Festplatte in einem bestimmten Ordner Bilder im JPG-Format befinden. JPG ist heute das Standardformat, in dem Bilder von Digitalkameras erstellt werden. Eventuell kommen noch die Endungen .TIFF, .TIF sowie .JPEG zur Geltung.

Ziel:

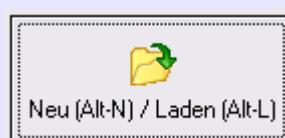
Wir möchten einen „**Job**“ erstellen, der es uns ermöglicht, die von uns gewünschte Suche nach Bildern in bestimmten Quellen einmal einzustellen (heute) und dann beliebig oft diese Suche wieder erneut starten zu können. Egal, ob heute, morgen oder in einem Jahr. Ein **Job** ist ein Datensatz mit allen Informationen für eine Suche.

Wir beginnen:

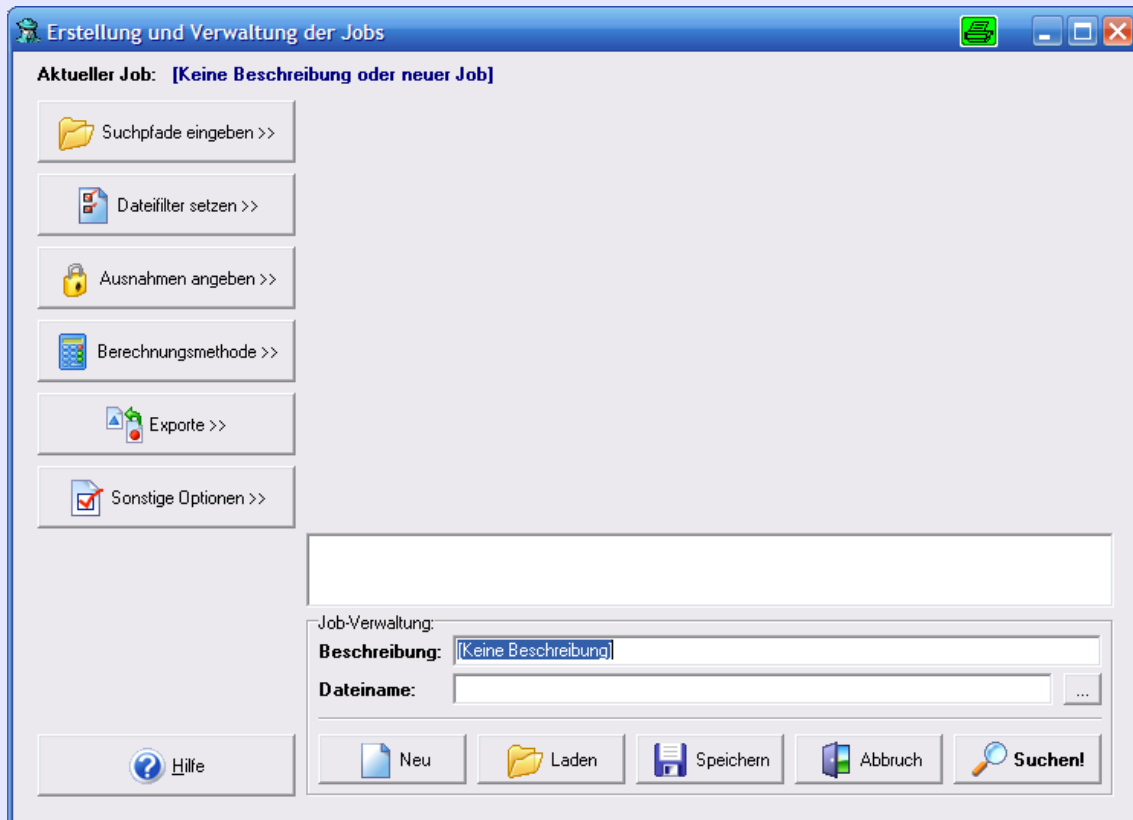
Wir starten das Programm zum Beispiel über das Symbol auf dem Desktop:



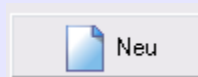
Nachdem das Programm gestartet wurde, klicken wir auf



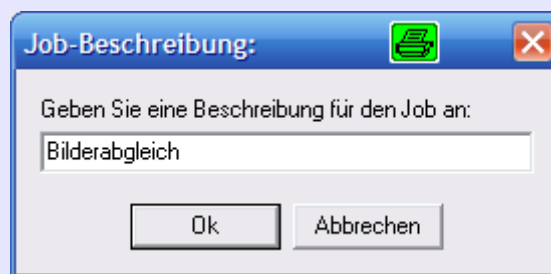
Wir sehen nun folgenden Dialog:



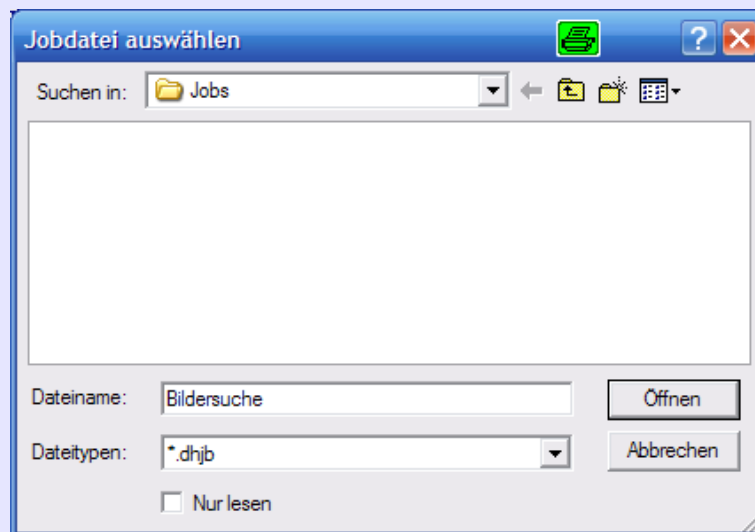
Nun drücken wir unten auf die Schaltfläche



Es erscheint ein Abfrage für die Beschreibung des Jobs. Geben Sie dort eine passende Beschreibung ein:



Als nächstes möchte das Programm von Ihnen erfahren unter welchem Dateinamen der neue Job abgespeichert werden soll. Wir wählen „Bildersuche“. Die Endung .dhjb erzeugt das Programm automatisch:

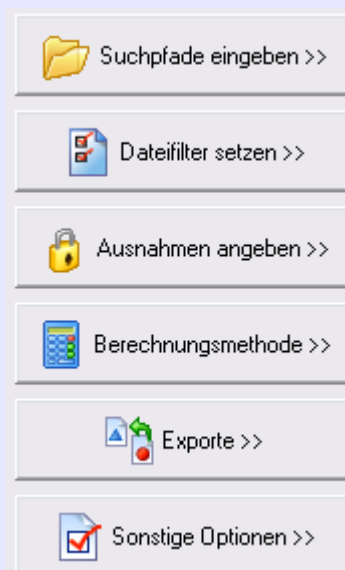


Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche „**Öffnen**“. Die folgende Abfrage

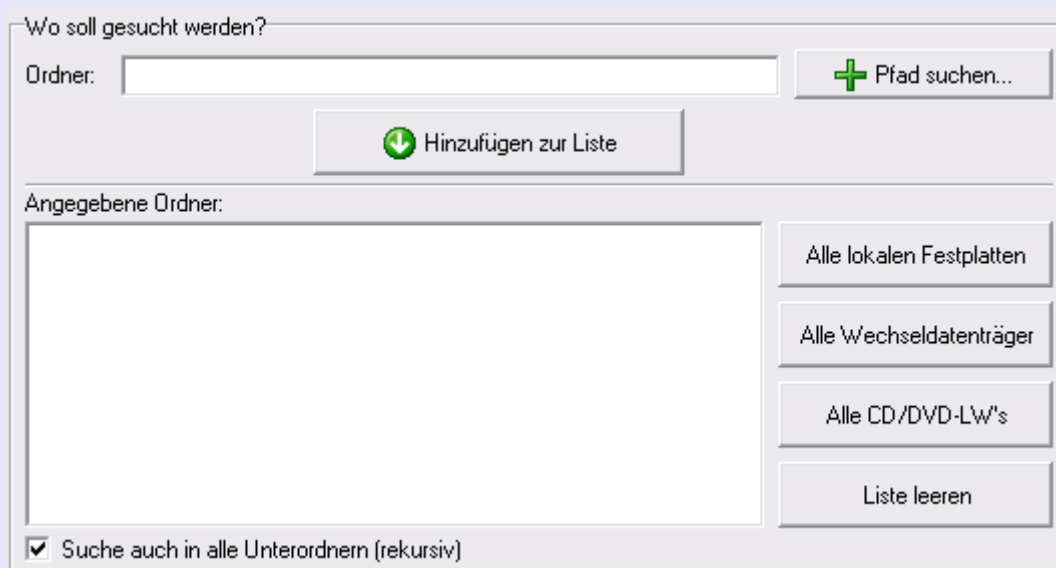


bestätigen Sie mit **Ja**.

Alles, was Sie nun für Ihre Bildersuche einstellen können, finden Sie nun in der linken Anordnung der Schaltflächen:

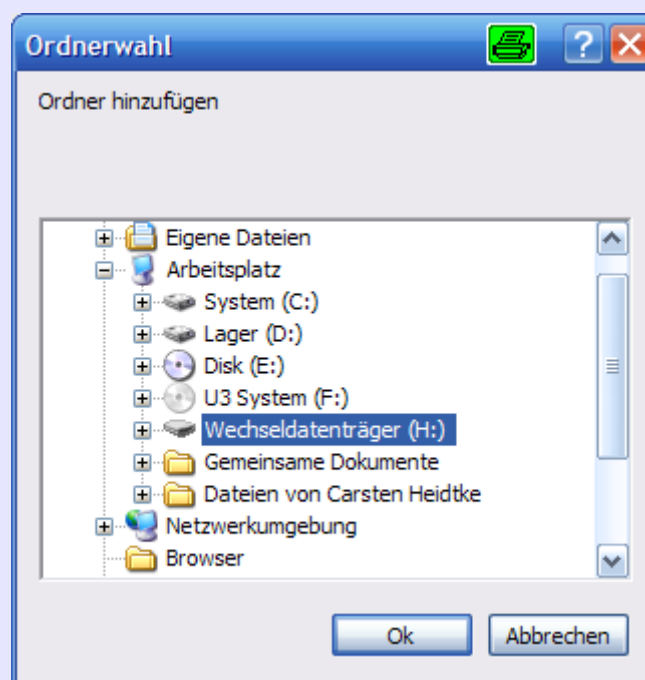


Der Dialog steht bereits auf „Suchpfade eingeben >>“:

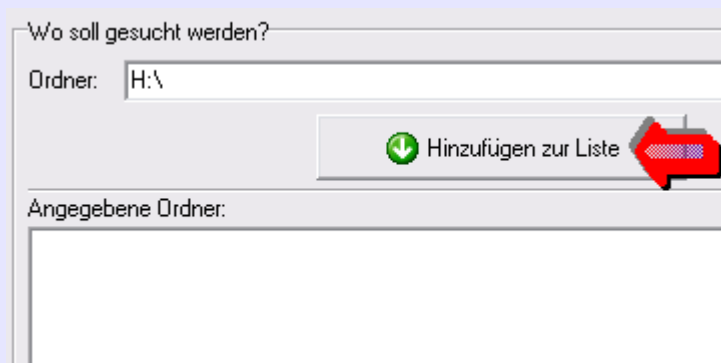


Es bietet sich in den meisten Fällen an, nicht alle Festplatten komplett durchsuchen zu lassen, sondern nur gezielt einzelne Ordner. Das Ergebnis wird dadurch kompakter, lesbarer und bleibt auf bestimmte Dateien beschränkt.

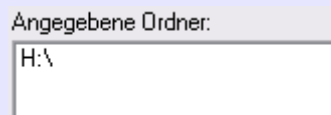
Wir haben oben angenommen, dass wir einen Wechseldatenträger mit Bildern haben. Den geben wir nun an. Wir klicken auf „**Pfad suchen...**“ und folgendes Fenster erscheint:



Wir haben mit der linken Maus das Laufwerk H: markiert und bestätigen mit **Ok**. Wir erhalten folgendes Bild:

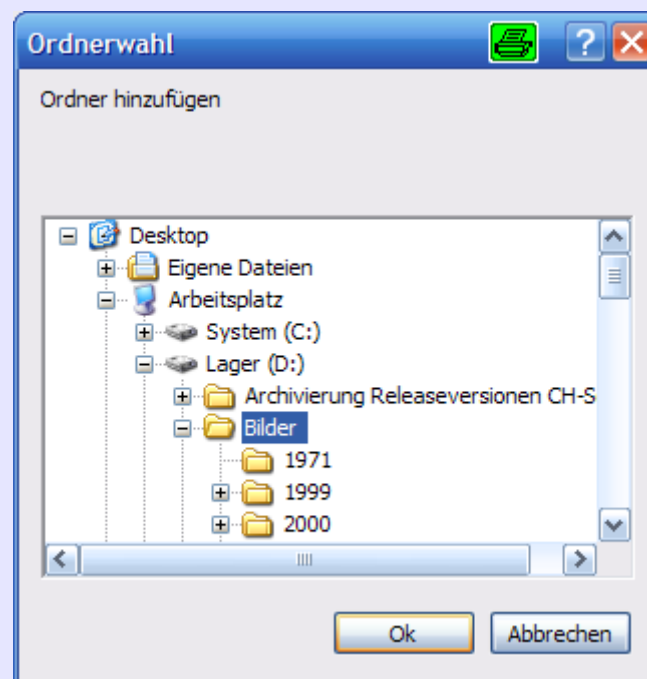


Hier gilt es aufzupassen: Sie sehen oben im Eingabefeld die Eingabe H:\. Unten in der Liste „**Angegebene Ordner:**“ steht noch nichts. Um Rechtschreibfehler in der obigen Eingabezeile jederzeit korrigieren zu können, wird der Inhalt nicht automatisch in die untere Liste übernommen, sondern erst nach Klicken auf „**Hinzufügen zur Liste**“.



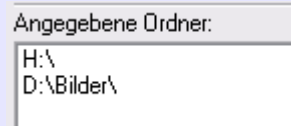
Jetzt sieht es gut aus. Laufwerk H: wird damit komplett durchsucht.

Jetzt möchten wir einen bestimmten Ordner auf unserer Festplatte D: hinzunehmen. Auch dies wieder über „Pfad suchen...“ wie oben:



Somit grenzen wir die Suche auf den Ordner **d:\Bilder** inkl. aller Unterordner ein.

Nach dem Hinzufügen zur Liste sollte die Liste so aussehen:

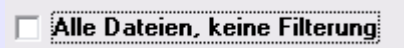


Damit haben wir alle Ordner beisammen. Sie werden sehen, das war die meiste Arbeit für einen neuen Job. Jetzt geht es schnell weiter.

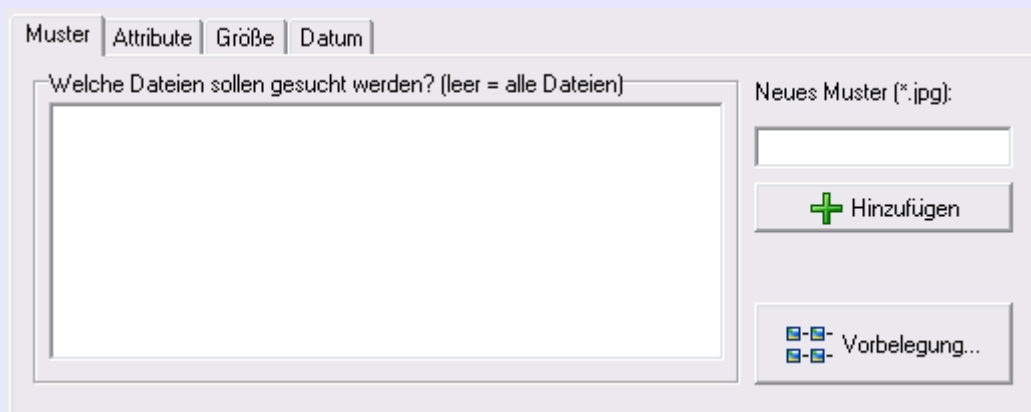
Wir müssen nun angeben, dass wir nur Bilder analysieren lassen möchten. Wir gehen dazu auf die folgende Schaltfläche:



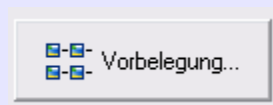
Wir deaktivieren folgende Checkbox. Das heißt, das Häkchen wird entfernt:



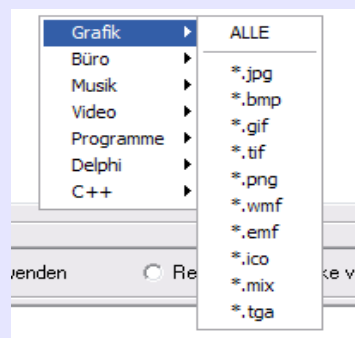
Jetzt nicht erschrecken, ob der vielen Eingabemöglichkeiten:



Klicken Sie auf „**Vorbelegung...**“.

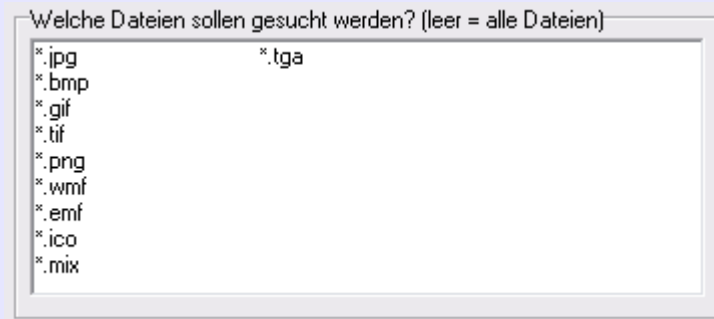


Es erscheint ein Menü:



Grafik ist für unseren Fall genau das Richtige. Hier wählen wir „**ALLE**“.

Dupehunter Professional hat uns damit viel Tipparbeit erspart. Die Liste sieht schon gut aus:

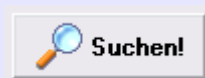


Wenn Ihnen andere Endungen fehlen, können Sie diese jederzeit ergänzen.

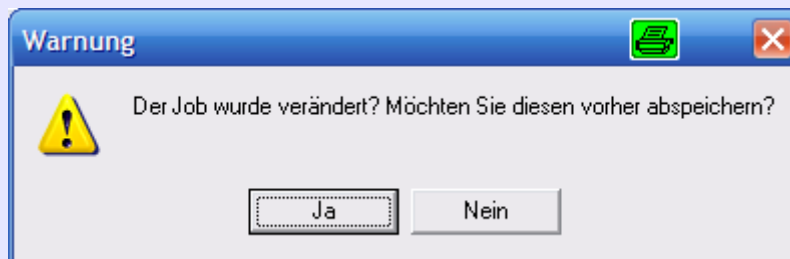
Das war jetzt eigentlich alle wichtige, was wir benötigen. Das Programm weiß, **WO** wir suchen möchten und **WAS** wir suchen möchten.

Sofern es keine Ausnahmen gibt, das heißt, Ordner oder Dateien, die **NICHT** gefunden werden sollen und Sie auch sonst keine Wünsche bezüglich einer Suche haben, ist die Einstellung des Jobs für 99 % aller Fälle damit erledigt und Sie können das Programm arbeiten lassen.

Klicken Sie auf



Es erscheint folgender Dialog:



Sie sehen, das Programm denkt mit. Bestätigen Sie die Abfrage mit „Ja“ und die Suche beginnt.

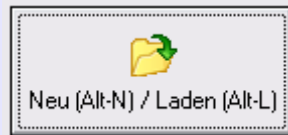
Soweit die Erstellung einer neuen Suche.

Laden eines erstellten Jobs:

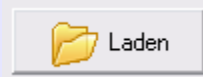
Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt die obige Suche erneut ausführen möchten, kommt Ihnen dabei die Job-Verwaltung zugute.

Gehen Sie dann folgendermaßen vor:

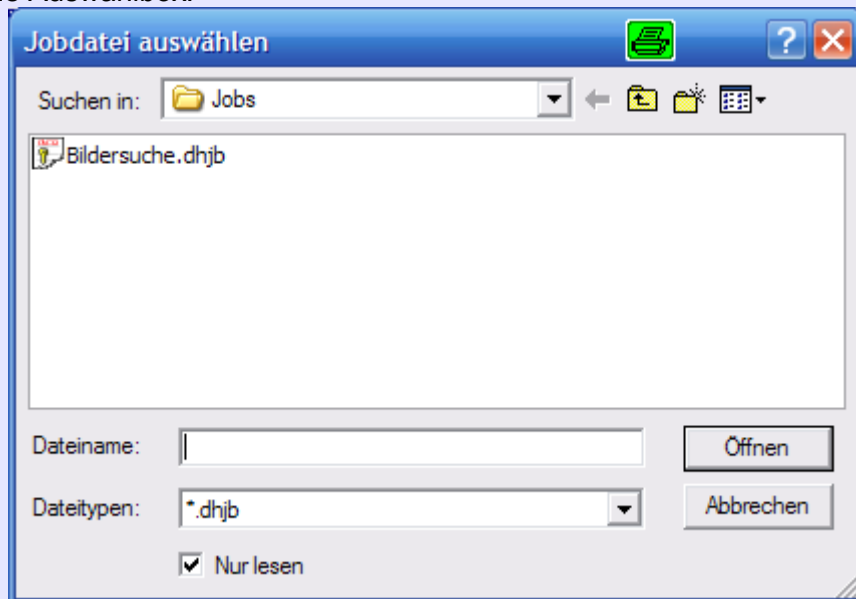
Starten Sie das Programm und klicken Sie ebenfalls auf die folgende Schaltfläche:



Klicken Sie dann im nächsten Dialog auf folgende Schaltfläche:



Es erscheint eine Auswahlbox:



Wählen Sie hier z. B. „**Bildersuche.dhjb**“ und dann „**Öffnen**“. Alle Einstellungen werden nun eingeladen und können ebenfalls über die linke Leiste kontrolliert und verändert werden.

Möchte man den Job genauso starten wie beim letzten Mal, klickt man auf **Suchen**. Fertig.

Alles weitere zu dem dann generierten Ergebnis der gefundenen doppelten Bilder entnehmen Sie bitte den weiteren Dokumentationen, die unter <http://www.dupehunter.com/de/download/> jederzeit kostenlos herunter geladen werden können.